

## Von der Cuba, die Stundpuncten auff die Maur zuwerffen / vnd daselbsten auch zuverzeichnen.

**B**evornen / vnd bey der vierthen Figur / so ist außführlich geschriben worden / In was gestalt man die Cuba auff ihrem wolverordneten Tragholtz vnd derselben Horizonte sehr fleissig vnd wagerecht für die Maur herstellen solle / welches dann in hiegegenwertiger Fünfften Figur / mit bestem vffmercken ist volzogen worden / vnd also auff den .9. Martij Anno .1645. zu Mittag vmb .12. vhr / dergestalt geruckt / daß des Zaigers Spizlin .a. just auff das Löchlin .c. so eben die zwölffte stund des Tags / in dem Aequinoctial, (. Sintemahlen auff den heutigen Tag / die

Sonnen in den Zirckel oder Zaichen des .v. oder Widers / eingangen / deswegen die Sonnen diesen ganzen Tag vber / auff berürtem Zirckelriß .v. vnd .9. just herlauffen thut .) berürt / dardurch auff besagtes Aequinoctials mittlern Puncten .c. da der Tag vnd die Nacht eben auch auff den heuttigen Tag / in gleicher Länge seynd / zaiget / dannenhero die Cuba, welche nunmehr selber ein sehr juste / vnd gerechte Sonnenvhr ist / als wie ein Modell des himmelischen Firmaments / dastehet / auch was das grosse himmelische Werckh / durch seinen gang vollbringet / daß man eben dieselbige acten ganz eigentlich auff diesen so kleinen Himmelin hieunden auff Erden / verspüren kan. Derowegen so solle die vilernahte Cuba von ihrem jetzigen stand nicht mehr verruckt / sonder also beständig vor der Maur dastehend / gelassen werden. Insonder so wird am aller Ersten auff des Cuba

Zaigerlins Spizlin .a. zugleich / vnd also auch in einem Gesichte / durch das Löchlin .c. hindurch / biß auff die Mauren zu gesehen / daselbsten / vnd an berürter Mauren / (. wo nun allda solche Gesichtlini einschlägt. ) mit einem Erßbley ein Puncten gemacht / diß ist alsdann der Mittlere Aequinoctials Puncten der .12. Mittagsstund / an jeso (. jedoch die Cuba keines wegs nie mehr verruckt .) so wird abermahlen vber  
des